

Auswahlkriterien für ein Alten- oder Pflegeheim

Es wird davon ausgegangen, dass alle Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung und Betreuung zuhause bekannt sind und genutzt wurden bzw. derzeit noch werden. Sollte ein Heimaufenthalt erforderlich werden, sind vorrangig die folgenden Fragen zu stellen. Bei deren Beantwortung beraten Sie die Mitarbeitenden des **Pflegestützpunkt Nürnberg** gerne kompetent und neutral.

1. Grundsatzfragen

Wann wird der Platz benötigt?

- Kurzfristig: Auswahl aus unserer aktuellen Liste der freien Kapazitäten in Heimen
- Langfristig: Auswahl aus Gesamtangebot in Nürnberg

Welche Art von Heimplatz wird gesucht?

- Altenheim (für Menschen ohne Pflegegrad)
- Pflegeheime (für Menschen mit Pflegeeinstufung)
- Beschützende Unterbringung (für Menschen mit Selbstgefährdung)
- Einzelzimmer oder Doppelzimmer
- Bestimmter Träger (Kirche, Verband, Stadt, privater Anbieter)
- Preisniveau (niedrige bis hohe Preislage)

Wo wird dieser Platz gesucht?

- Nähe zum bisherigen Wohnsitz bzw. Stadtteil
- Lage im Grünen, mit Garten oder in städtischem Umfeld
- Erreichbarkeit für Familie und Bekannte, Verkehrsanbindung

Sind besonders relevante Faktoren zu berücksichtigen?

- Spezielle Krankheitsbilder (wie Demenz, MS, psychische Erkrankung)
- Spezielle Anforderungen (wie Sonder-Kostform, Mitnahme von Haustieren)

2. Individuelle Fragen (Beispiele)

Was ist Ihnen persönlich wichtig?

- Größe des Hauses (Anzahl der Bewohner im Gesamthaus bzw. im Wohnbereich)
- Vom Haus organisierte Angebote zur Beschäftigung und Freizeitgestaltung
- Wohnlichkeit und Ausstattung des Zimmers und der Nasszelle
- Mitbringen von eigenen Möbeln, Fernseher, Telefon o. ä.
- Räume wie Gottesdienst- oder Andachtsraum, Gästezimmer oder Raucherzimmer
- Ärztliche Versorgung (z.B. Hausarzt beibehalten, Facharzt-Visite)
- Besondere Sprachkenntnisse des Personals (wie russisch, polnisch)
- Besuchszeiten, Möglichkeiten der Kontaktpflege mit Angehörigen

- Flexibilität der Essenszeiten, Möglichkeit der Menüwahl
- Zusätzliches Serviceangebot (Friseur, Fußpflege, Einkaufen, Ehrenamtliche)
- Abrechnung und Verwaltung des persönlichen Barbetrages

Wie war Ihr persönlicher Eindruck von der Einrichtung bei einem Besuch?

- Generelle Atmosphäre
- Freundlichkeit der Ansprechpartner, Eingehen auf Fragen und Wünsche
- Kompetenz, ausreichende Information bzw. gutes Informationsmaterial
- Eindruck von künftigen Mit-Bewohnern (insgesamt, Nachbar im Doppelzimmer)
- Eindruck der baulichen Gegebenheiten (Gemeinschaftsräume, Zimmer)
- Eindruck zu Ausstattung, Gepflegtheit, Geruch, Geräuschkulisse

Welche Aussagen gibt es zur Qualität eines Heimes?

Die Vorgaben sind vielfältig und für alle Heime gleich. Deren Umsetzung prüfen der Medizinische Dienst/MDK und die Heimaufsicht/FQA. Die MDK-Prüfergebnisse werden veröffentlicht (www.pflegelotse.de). Die Ergebnisse der FQA Nürnberg (über das Gesundheitsamt) sollen ebenso veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der beiden Berichtsarten können im Heim erfragt werden bzw. hängen aus (MDK – Prüfbericht).

Die Bewertungsergebnisse sollten nur eines Ihrer Kriterien sein. Sie sind eine Momentaufnahme der Einrichtung zum Zeitpunkt der Prüfung, die oft schon länger zurückliegt.

3. Empfohlener Vorgehensweg

Überlegen Sie - als Angehöriger zusammen mit Ihrem Partner oder Elternteil - welche individuellen Vorstellungen und Wünsche wichtig sind. Setzen Sie sich eigene Prioritäten, die zur bisherigen Lebenssituation passen.

Vergleichen Sie mehrere Häuser, um das für Sie passende zu finden, in dem Sie bzw. Ihr Angehöriger den Lebensabend möglichst zufrieden verbringen können.

Pflegestützpunkt Nürnberg

im Heilig-Geist-Haus/ Seniorenratshaus * Hans-Sachs-Platz 2 * 90403 Nürnberg
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8:30 - 15:30 Uhr, Mi. 8:30 – 18:00 Uhr, Fr. 8:30 - 12:30 Uhr
 Tel. 0911 **53 989 53** * Fax 0911 801 66 26 * Mail: info@pflegestuetspunkt.nuernberg.de

Träger des Pflegestützpunktes Nürnberg: Stadt Nürnberg sowie gesetzliche Kranken- und Pflegekassen
 Zusammenarbeit mit Angehörigenberatung e.V., Sozialamt der Stadt Nürnberg und Bezirk Mittelfranken
 Partner: AWO, BRK, Caritas, Der Paritätische, Diakonie, NürnbergStift

